

# Angst vorm Einstieg- normal?

Beitrag von „Streety“ vom 28. Dezember 2023 21:54

## Zitat von Schmidt

Ja, habe ich.

Ja, alles dauert länger. Aber nicht in dem Ausmaß, das du beschreibst. Wenn du mit fast fertigem Studium für 21 Unterrichtsstunden 60 Stunden in der Woche arbeitest, läuft da bei dir etwas schief und du musst lernen, deutlich effizienter zu arbeiten. Soviel habe ich nicht mal im Referendariat gearbeitet.

Wie ich auf die Berechnung komme? Zahlen nachlesen und ausrechnen. Wo soll die Berechnung sonst herkommen?

In welche Systeme und Abläufe muss man sich da großartig einarbeiten bzw. warum soll das erheblich zur Arbeitabelastung beitragen? Nach zwei Wochen sollte man damit klar kommen. Was meinst du mit "Einarbeiten in das Lehrwerk"? Da steht fachlich ja hoffentlich nichts Neues für dich drin.

TV-L E11 Stufe 3 sind mit (umgelegter) Jahressonderzahlung ca. 2700 Euro netto. Siehe oben.

Der Monat hat im Schnitt 22 Arbeitstage.

Das sind  $22 \times 8 \times 12$  Euro = 2112 Euro brutto. Davon gehen selbstverständlich Steuern und Sozialabgaben ab. Netto bleiben ca. 1500 Euro übrig.

Ich will dir nicht zu nahe treten, aber wenn du auch als Lehrer so wenig sorgfältig arbeitest und das auch im Studium getan hast, wundert es mich nicht, das du für alles erheblich länger brauchst, als zu erwarten wäre.

Alles anzeigen

Gut, das mit dem Wochenende hatte ich nicht bedacht. Touche.

Das mit der Stufe 3 verstehe ich immer noch nicht, die müsste sich die TE doch erstmal erarbeiten?

Systeme: Schulmanager und wie sie alle heißen. Abläufe: Unter Anderem Disziplinierungsmaßnahmen, Erstellung/Erhebung/Korrektur/Einpfelegen von Leistungserhebungen, ... das war zumindest die ersten zwei Wochen ein wenig aufwändig zu lernen, was da überall eingepflegt zu werden und zu verstehen was wann wo gemacht werden muss.